

Deutschlehrer mit Migrationshintergrund

Beitrag von „mjiw“ vom 20. September 2022 18:04

[Zitat von Buchstabenfresser](#)

Da wundert man sich an anderer Stelle, warum sich viele Osis nicht zugehörig fühlen.

Es macht für mich schon einen Unterschied, ob man einfach nur in der DDR gelebt hat (blieb vielen schließlich auch kaum was anderes übrig), oder, ob man im Dienste des "Unrechtsstaates" tätig war.

Wie gesagt, es ist im Nachhinein oft schwer, zu beurteilen, wer Mitläufer und wer Überzeugter war, und noch viel schwerer, zu beurteilen, wie sich diese Personen evtl. reflektiert und verändert haben. Trotzdem geht mit einer Lehrtätigkeit in der DDR in meinen Augen unausweichlich eine gewisse ideologische Vorbelastung einher. Denn die werden eher weniger jemanden zum Lehrer gemacht haben, der dem System kritisch gegenüberstand, dafür war die Stasi einfach zu aktiv.